

Fraktion WGF/AWL im Wieslocher Gemeinderat

Haushaltsrede 2015

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister, sehr geehrter Herr Bürgermeister

sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen des Gemeinderats,

sehr geehrte Anwesende,

bei der Vorbereitung dieser Rede habe ich mir mal die Mühe gemacht, die Haushaltsreden vergangener Jahre und verschiedener Fraktionen zu durchforsten und die Ankündigungen mit dem entsprechenden Abstimmungsverhalten zu hinterfragen. Ohne auf einzelne Positionen eingehen zu wollen, klafft aus meiner Sicht bei einigen Räten hier eine große Kluft zwischen Anspruch und Realität!

Der Haushaltsplanentwurf sieht erstmals seit Jahren eine Nettokreditaufnahme in Höhe 2,4 Mio. Euro vor. Eine Verringerung dieser Zahl ist zumindest für unsere Fraktion heute das Ziel.

So möchten wir die bereits getroffenen Entscheidungen zum Thema Gemeinschaftsschule oder Ganztageschule, sowie den geplanten Ersatzneubau einer Turnhalle, sowie einer Gymnastikhalle nicht in Frage stellen. Wir stehen zu demokratisch beschlossenen Projekten und werden diese auch nicht mehr in Frage stellen.

Anders verhält es sich jedoch bei Projekten und Investitionen, die zum Haushalt 2014 beschlossen wurden, der anfänglich noch von ganz anderen Einnahmen ausging.

So sollten wir uns heute auf die Pflicht-Aufgaben einer Kommune konzentrieren und insbesondere die Investitionen genauer betrachten.

So werden von uns z.B. nachfolgende Investitionen in Frage gestellt.

- 1.) Stationäre Geschwindigkeitmessanlage Schatthausen
- 2.) JUZ Baiertal
- 3.) Skate-Anlage
- 4.) Oder die Planungsrate für den Umbau der unteren Hauptstr.

Wir sollten uns im Nachgang bei der Diskussion immer vor Augen halten, was Pflichtaufgaben sind bzw. welche Investitionen durch Einsparung von Betriebskosten etc. wirtschaftlich darstellbar sind.

Eine Haushaltsrede ermöglicht den Fraktionen jedoch auch Stellung zu weitreichenderen, das Haushaltsjahr überschreitenden Themen zu beziehen. Insbesondere zum ständigen Thema Einnahmen!

Wiesloch hat ein Einnahmeproblem! -> Nein!!

Im Vergleich zu anderen großen Kreisstädten haben wir trotz aller Hiobsbotschaften immer noch höhere Pro-Kopf-Einnahmen.

Worin liegt dann die Finanzproblematik Wiesloch begründet?

Jahrelange, im Vergleich zu anderen Kommunen außergewöhnlich hohe Steuereinnahmen haben die Ansprüche sehr hoch geschraubt. Von diesen Ansprüchen muss man erstmal wieder weg. Dies fällt naturgemäß sehr schwer, wie man am Beispiel des Lehrschwimmbeckens an der Schillerschule sieht.

Für den Wunsch, den finanziellen Spielraum durch Erhöhung der Steuereinnahmen zu vergrößern gibt es aus unserer Sicht 2 Ansätze.

Erhöhung der Steuersätze, wie sie zum Beispiel von den Grünen und der FDP vorgeschlagen wurden

oder

Erhöhung der Einnahmen durch mehr Einwohner und somit die Verteilung der Kosten auf eine größere Anzahl Köpfe. Dies ist unser Ziel!

Womit wir beim **Thema Einwohner** wären!

Wir halten das Projekt des PZN am Westhang für eine einmalige Chance für Wiesloch, schnell, unbürokratisch und vor allem (so zumindest die bisherigen Aussagen der Fraktionen) im großen Konsens aller Fraktionen!! Dieses Projekt sollte aus unserer Sicht schnell und unbürokratisch umgesetzt werden und nicht zerredet werden! Auch der 2. Bauabschnitt der „äußeren“ Helde wird hierzu, wenn auch nur zu einem kleineren Teil, als ursprünglich geplant, beitragen.

Durch eine größere Anzahl Einwohner und somit entsprechend höheren konjunkturunabhängigen Zuweisungen gelingt es uns hoffentlich, den größten Teil unserer Infrastruktur zu erhalten.

Thema Gewerbeansiedlung

Durch die erheblichen Unterschiede in den Gewerbesteuersätzen zwischen unserer Nachbarkommune Walldorf und uns, bei nahezu identischem Infrakstrukturangebot fällt es uns zunehmend schwerer, neues Gewerbe anzusiedeln und somit höhere Gewerbesteuererträge zu generieren.

Solange es auf Walldorfer Seite annähernd gleiche Niederlassungsmöglichkeiten gibt, wird sich jeder Gewerbetreibende eher auf der Walldorfer Seite niederlassen. Dies ist so! Wir können hierzu wenig unternehmen.

Eine Senkung des Gewerbesteuersatzes auf annähernd gleiche Verhältnisse wird hier im Rat wahrscheinlich keine Mehrheit finden. Wir sollten uns daher auf die oben angesprochene Einwohneransiedlung konzentrieren und die vorhandenen Vermarktungsmöglichkeiten nicht durch zu hohe Ansprüche an das anzusiedelnde Gewerbe zusätzlich erschweren.

Verkehrsproblematik

Wiesloch ist neben einer Wohnstadt auch immer noch Mittelzentrum mit Nahversorgungsaufgabe. Dies hat auch immer Verkehr zu Folge. Der Verkehr sollte jedoch zielgerichtet sein. Dem Verkehr der in die Stadt möchte, muss man dies auch ermöglichen. Dies aus unserer Sicht möglichst ohne „Stop & Go“ Verkehr und ideologisch geprägte Verkehrsverhinderungsmaßnahmen. Unser gemeinsamer Antrag für die Umgehungsstraße Altwiesloch mit den Freien Wählern und der CDU soll das Thema Umgehung Altwiesloch wieder auf die politische Tagesordnung bringen. Diese Umgehung dient allen Bürgern Wieslochs, da im Wesentlichen nur noch der Ziel- und Quellverkehr durch Wiesloch fahren wird. Ein Thema ist auch die West-Ost Verbindung Wiesloch und das Nadelöhr untere Hauptstraße. Dieses Nadelöhr könnte ohne Probleme durch Öffnung der Tuchbleiche beseitigt werden. Die Fraktion WGF/AWL wird diesbezüglich im Laufe des Jahres einen entsprechenden Antrag stellen.

ÖPNV/Fahrrad

Wiesloch hat einen hervorragenden ÖPNV, der keinem Vergleich scheuen zu braucht. Kleine Stellschrauben gilt es bei der neuen Linienbündelausschreibung zu drehen, z.B. das Thema Busverkehr durch die untere Hauptstraße. Dies sehen wir kritisch und werden auch hier nach Lösungsmöglichkeiten suchen. Die Fahrradverbindung von Frauenweiler und der Weststadt ins Zentrum wird sich nach Fertigstellung der Hochwasserschutzmaßnahme zwischen Dr. Martin-Luther Str. und alter Post erheblich verbessern.

Bürgerschaftliches Engagement

Wiesloch hat ein weit über unsere Grenzen hinaus beachtetes bürgerschaftliches Engagement. Sei es durch die Vielzahl an Vereinen oder aber auch insbesondere durch die diversen Bürgerinitiativen. Sehr stolz hat mich das Engagement Wieslocher Bürger in Bezug auf den Neubau der Flüchtlingsunterkunft in der Walldorfer Str. gemacht! Wenn wir schon finanziell nicht an der Spitze des Landes stehen, so bin ich jedoch davon überzeugt, dass wir in Bezug auf unser bürgerschaftliches Engagement sicherlich einen Spitzenplatz im Land Baden-Württemberg einnehmen. Mein Dank gilt hier insbesondere allen ehrenamtlich tätigen Bürgern!

Dieses Engagement gilt es auch nach unserer Sicht weiterhin zu unterstützen.

Wir bedanken uns bei Ihnen Herr Oberbürgermeister und Ihren Mitarbeitern, insbesondere Herrn Bühler für die offene und vertrauensvolle Zusammenarbeit. Die Fraktion WGF/AWL wird dem Haushaltsplanentwurf im Wesentlichen zustimmen, Details werden wird anschließend beraten.

Vielen Dank

Stefan Seewöster

Fraktionsvorsitzender WGF/AWL